



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Glauber: Flächensparen schützt unsere Lebensgrundlagen – Freistaat verleiht Gütesiegel „Flächenbewusste Kommune“**

Glauber: Flächensparen schützt unsere Lebensgrundlagen – Freistaat verleiht Gütesiegel „Flächenbewusste Kommune“

19. Februar 2021

Zum zweiten Mal werden in Bayern Kommunen für das staatliche Gütesiegel „Flächenbewusste Kommune“ gesucht. Das Gütesiegel soll ein weiterer Ansporn für Bayerns Gemeinden sein, den Flächenverbrauch zu senken. **Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber** betonte dazu heute in München: „Boden ist eine endliche und kostbare Ressource. Ein sorgsamer Umgang mit Fläche schützt unsere Lebensgrundlagen. Wir haben einen klaren Anspruch: Der Flächenverbrauch in Bayern soll deutlich und dauerhaft sinken. Im Landesplanungsgesetz haben wir einen Richtwert von fünf Hektar pro Tag verankert. Das erreichen wir jedoch nur in enger Partnerschaft mit den Kommunen. Wir wollen die Gemeinden motivieren, ihre Potenziale zum Flächensparen zu erkennen und zu nutzen – etwa bei innerörtlichen Leerständen oder Brachen. Mit dem Gütesiegel ‚Flächenbewusste Kommune‘ wollen wir innovative und konkrete Projekte und Konzepte bekanntmachen, die den Flächenverbrauch reduzieren. Deshalb sind alle Kommunen, Gemeindeverbände, Zweckverbände und kommunalen Arbeitsgemeinschaften aufgerufen, sich mit innovativen Ansätzen für das Gütesiegel zu bewerben.“

Voraussetzung für die Verleihung des Gütesiegels an eine Kommune sind ein aktives Flächenmanagement sowie die Umsetzung von innovativen Ansätzen und Maßnahmen zur Reduzierung des Flächenverbrauchs. Dazu zählen beispielsweise der Ankauf von innerörtlichen Grundstücken, die Rücknahme von Bauflächen, die Renaturierung und Aufwertung von Ortskernen sowie weitere Maßnahmen zur Umsetzung des Grundsatzes der Innen- vor Außenentwicklung. Auch kommunale Grundstücks- und Leerstandsbörsen oder Anreize für Entsiegelungsmaßnahmen sind ein gutes Instrument zum Flächensparen. Die Preisträger sollen Vorbild für andere sein und dazu animieren, ökologische Verbesserungen umzusetzen. Die Bewerbungsfrist für das Gütesiegel endet am 14. Mai 2021, die Verleihung ist für Oktober 2021 vorgesehen.

Das Gütesiegel „Flächenbewusste Kommune“ der Bayerischen Staatsregierung wurde erstmals 2019 verliehen. Preisträger waren die Gemeinden Litzendorf und Schleching, die Stadt Waldsassen und die Allianz Hofheimer Land. Mit dem Gütesiegel und den Förderinitiativen ‚Innen statt Außen‘ und ‚Flächenentsiegelung‘ sowie einer Flächensparoffensive will der Freistaat die Gemeinden ermuntern, vorhandene Möglichkeiten zum Flächensparen besser zu nutzen.

Der Flächenverbrauch in Bayern liegt aktuell bei 10,8 Hektar pro Tag. Erfasst wird dabei die Umwandlung meist landwirtschaftlicher Flächen in Siedlungs- und Verkehrsflächen. Nur rund die Hälfte davon ist tatsächlich versiegelt.

Weitere Informationen zur Ausschreibung unter

<https://www.lfu.bayern.de/umweltkommunal/flaechenmanagement/guetesiegel/index.htm>.

Nähere Informationen auch zum Bündnis für Flächensparen, das mittlerweile über 50 Bündnispartner umfasst, gibt es unter www.flaechensparen.bayern.de.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

